

30. August 1991

A N II 9

Matrikel der Artisten-Fakultät der Universität Basel, 1461-1748

um 1465 - 1748 Universität Basel

Die Statuten der philosophischen Fakultät der Universität Basel ed. C. Ch. Bernoulli, Basel 1907; Escher, Miniaturen S.184f. Nr.231.

S.1-4 leer

S.5-16 Calendarium academicum

Von der selben Hand wie unten der Grundstock der Matrikeleinträge. Eingetragen sind Disputationstage, Ferien etc., alle zitiert bei Escher a.O.

S.17-18 leer

S.19-23 Articuli facultatis artium de paritate viae antiquae et viae modernae, 1465 Febr.15

"Subscripti articuli statutorum et ordinationum super paritate regiminis ambarum viarum ... - ... ydoneus ad promovendum reperiatur." - Druck: Statuten a.O. S.3-8.

S.24 Iuramentum licentiandorum in artibus

"[E]go N. promitto et iuro observare ordinationes et statuta facultatis arcium ... - ... et hec sacra ewangelia." - Wohl von der Hand der vorangehenden und folgenden Statuten, aber in grösserer Schrift. Druck: Statuten a.O. S.8f.

S.24 Iuramentum pro magistrandis

"Ego N. promitto et iuro me preceptores meos ... - ... me adiuvet." - Von anderer Hand, wohl anfangs 16. Jh. Druck: Statuten a.O. S.9.

S.25-49 Statuta facultatis artium, 1465

"[S]ubscripta statuta facultatis artium studii Basiliensis partim ex antiquis statutis excerpta ... - ... ad omnia suprascripta astringi volumus." - Druck: Statuta a.O. S.9-32.

S.50 leer

S.51-85 Promotiones in magisterium, 1461-1524

"Ingentis multitudinis difficile singule videntur unitates ..." - S.51-52 Einleitung, dann die Lehrer der Fakultät bis 1464. S.53ff. die Examina mit den Kandidaten, durchgezählt bis 1474. Bis S.73 (1493) von einer Hand (nicht derjenigen der Statuten), dann von verschiedenen Händen, meist wohl der Dekane.

S.86 leer

S.87-180 Magisterpromotionen, 1536-1748

Einträge von verschiedenen Händen, meist der Dekane.

S.181-182 leer

S.183-259 Promotiones in baccalaureatum, 1460-1524

"Benemeriti viri domini Iohannis Crütz ..." - Einleitung, dann die am Anfang vorhandenen Baccalaurei und die Examina, durchgezählt bis 1476. Bis 1493 (S.237) von einer Hand (der selben wie oben S.51ff.), dann von verschiedenen Händen, meist wohl der Dekane. S.226 unten Notiz von Severin Ertzberger über die Promotion seines Vaters Cosmas Ertzberger im Jahre 1485.

S.259-358 Baccalaureatspromotionen, 1538-1748

Am Anfang ein Vermerk von Heinrich Pantaleon über das "Interregnum". Einträge von verschiedenen Händen, meist der Dekane.

Bl.359 leer

Perg.; 27,5 x 20,5; 359 S. (eine erste Paginierung des 16. Jh.s ist durch das Einfügen von 8 Seiten nach S.174 ungültig geworden und mit Bleistift modern korrigiert)

S.19-50: Schriftraum 20,5 x 13, mit Tinte begrenzt; c.37-39 Zeilen; Cursiva, um 1465; Titel rot mit Anfangsbuchstaben als Cadellen. - S.5-16 und 51-358: Einrichtung und Schreiber unterschiedlich; S.51 und 183 Initialen und Randranken mit Gold, s. Escher a.O. Da diese beiden Initialen um 1490 datiert werden und auch die Matrikel-Einträge bis in die selbe Zeit ebenso wie der Kalender von einer Hand stammen, ist der Band wohl erst damals angelegt worden, während die Statuten S.19-50 wohl älter sind. S.82 und 256 je eine kleine gemalte Initiale, 1519, s. Escher a.O.

Einband Ende 15. Jh., braunes Leder mit Streicheisenlinien und Einzelstempeln (Rücken erneuert 1951); je 5 Beschläge; 2 Schliessen (eine fehlt).

Der Band trägt zugleich die Signatur R 4 des Universitätsarchivs, ist aber nie dem Staatsarchiv übergeben worden.